

Neues Schüler-Video dreht sich um Rollen-Vorbilder

Verein »Eigensinn« organisiert Projekt am Möllerstift

Brackwede (WB). »Alles hip?!« – unter diesem Motto hat eine Klasse der Schule am Möllerstift an einem Videoprojekt teilgenommen. Veranstalter war der Verein »Eigensinn«.

Diese Organisation ist freier Träger der Jugendhilfe in Bielefeld und beschäftigt sich seit dem Jahr 1991 mit der Prävention von sexualisierter Gewalt. Das dreitägige Videoprojekt an der Schule am Möllerstift in Brackwede wurde von der in Köln ansässigen Bethe-Stiftung gefördert.

Ziel ist die Besprechung von Rollen-Vorbildern in den Medien und die Auseinandersetzung mit eigenen Vorstellungen von Weiblichkeit, Männlichkeit, Schönheit und Sexualität. Die Teilnehmer besprachen zunächst in geschlechtergetrennten Arbeitsgruppen anhand von Videomitschnitten und Werbung ihre Wahr-

nehmungen und Standpunkte.

Durch die Herstellung eines eigenen Videofilms zeigten die Mädchen und Jungen ihre Perspektive auf das Thema. Gleichzeitig wurden sie in den Umgang mit der Videokamera und Filmarbeit eingeführt.

Ausgehend von der Diskussion in den Medien über die sexuelle Verwahrlosung von Kindern und

Jugendlichen setzt sich der Verein »Eigensinn« mit der Frage auseinander, welche Bedeutung Videoclips, Musik und Werbung in diesem Zusammenhang haben. Denn die Medienlandschaft sei ein bedeutender stilprägender Bestandteil der heutigen Jugendkultur – mit großem Einfluss auf die Verhaltens- und Konsumgewohnheiten von Mädchen und Jungen.



Sie machen vor und hinter der Kamera eine gute Figur (von links): Vivien Traphöner, Oliver Letat, Haribe Önen und Ardian Ramadani.